

# LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN AFRIKA

## Hühner, Schweine oder Ziegen: Mit Kleinvieh in ein besseres Leben

**Bauern in Afrika haben nicht nur mit schwierigen klimatischen Bedingungen zu kämpfen. Oft ist ihr Acker so klein, dass sie nur eine geringe Ernte erzielen und damit kaum die Ernährung und das Einkommen ihrer Familien sichern können.**

Eine gute Alternative bietet da die Zucht von Kleinvieh wie Hühner, Kaninchen, Schweine oder Ziegen. Der Aufbau einer kleinen Herde dient vor allem der Einkommenssicherung mit dem Verkauf von Milch, Eiern und Fleisch. Und, wie es so schön heißt: Kleinvieh macht auch Mist. Und den setzen die Bauern zur Herstellung eines nährstoffreichen Düngers für ihre Äcker ein.

Léonie Mbonihankuye aus Gitega/Burundi zeigt stolz ihr Maisfeld: „Wir werden bald ganz viel ernten“, freut sich die Mutter. Sie und ihr Mann haben dank der Ziegen ihren eigenen Kompost hergestellt und den Boden mit Bananenblättern abgedeckt als Schutz vor der Sonne. Dank des Biodüngers hat die Familie genug zu essen und muss nicht mehr hungern. Auch das Schulgeld kann sie bezahlen.

Kleinviehzucht wird gerne von den Frauen übernommen. Sie versorgen die Tiere und verwalten die Einnahmen. Mit dem Geld aus den Kleintierzuchten kaufen sie Saatgut, Hygieneartikel und Medikamente. Und sie schicken ihre Kinder in die Schule und bezahlen die Schuluniform und Schulbücher.

Eine Tierzucht ist oft das Gemeinschaftsprojekt einer Kolpingsfamilie, das Kreise zieht: Wer eine Ziege erhalten hat verpflichtet sich, die ersten Nachkommen an andere Familien weiterzugeben. Die Kolping-Nationalverbände unterstützen die Züchter auch bei der Vermarktung der Tiere sowie der tierischen Produkte. Außerdem stehen Veterinäre zur Verfügung, die die Gesundheit der Tiere kontrollieren und Tipps zur Viehhaltung geben.



Mit der Ziegenhaltung verhilft diese Kolpingschwester in Burundi ihrer Familie zu einem wertvollen Zusatzeinkommen.

**Unterstützen Sie die afrikanischen Kolpingsfamilien in Benin, Burundi, Kamerun, Kenia, Kongo, Malawi, Ruanda, Sambia, Tansania, Togo und Uganda bei der Gründung einer Kleinviehzucht.**

**So können Sie helfen:**

- 5 €** Mit Ihrer Spende stellen Sie die Geldmittel für ein Huhn bereit
- 20 €** Hiermit verhelpen Sie einer Familie zum Start einer Schweinezucht
- 40 €** Mit dieser Summe finanzieren Sie die Kosten für eine Ziege

**Spendenkonto:**

KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.  
DKM Darlehnskasse Münster  
IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00  
BIC: GENODEM1DKM

**Stichwort:** Kleinvieh Afrika (KV-1910)

Sollte das Projekt in Afrika zurzeit keine dringliche Förderung benötigen, erlauben wir uns Bauern in einer anderen Region zu unterstützen.



**Für Ihre Fragen rund um das Projekt:** Barbara Demmer, Tel. 0221-77 88 0-39, [spenden@kolping.net](mailto:spenden@kolping.net)  
KOLPING INTERNATIONAL, Kolpingplatz 5-11, 50667 Köln. [www.kolping.net](http://www.kolping.net). [www.fb.com/KolpingInternational](http://www.fb.com/KolpingInternational)